

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 9 (2002)

Heft: 11

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinar

the ultimate image

Weltneuheit!
Sinar p3
digitale Fachkamera
jetzt beim SIC Imaging Center!



Mit der neuen Sinar p3 Fachkamera ergänzt der weltweit führende Hersteller von digitalen und analogen High-End-Kamerasystemen das Programm um ein perfekt auf den Einsatz mit den Sinarback Digitalrückteilen abgestimmtes System. Mit elektronischen Zwischenlinsenverschlüssen, hochauflösenden Digitalobjektiven usw. Natürlich voll modular mit den bewährten Elementen des Sinar Kamerasystems kombinierbar!



sinar **SIC** imaging center

Rieterstrasse 80, 8002 Zürich
Tel.: 01/280 27 27, Fax: 01/280 35 35
Internet: www.sic-imaging.ch

neuheiten

Olmech Inkjet Papiere kommen

Olmech Inkjet Papiere sind seit kurzer Zeit auch im deutschsprachigen Raum erhältlich. Die Papiere von Olmech sind speziell zur Produktion digitaler Fotobilder entwickelt worden. Basierend auf harzbeschichtetes Papier in Fotoqualität liefern sie scharfe, leuchtende Bilder, die trocken sind, sobald sie aus



dem Drucker kommen. Die ausgedruckten Bilder sind nach Angaben des Herstellers auch immun gegen Wasserspritzer und Verblassen. Olmech Inkjet Papiere sind in einer breiten Aus-

wahl von Gewichten, Oberflächenausführungen und Formaten erhältlich, so auch als schwere Hochglanz- und Seidenmattpapiere und als hochauflösende Kunstdpapiere.

In vielen Tests haben die Olmech Papiere sehr gut abgeschnitten. So wurde das Olmech 260 g Fotopapier beispielsweise von der Publikation «Which Camera» zum Best Buy gekürt.

Hergestellt werden die Olmech Papiere in Grossbritannien von der Firma ICI Imagedata. ICI Imagedata ist ein führender Hersteller von Folien und Papieren für digitales Imaging und geniesst in der Branche einen ausgezeichneten Ruf für die Entwicklung innovativer Produkte, die eine dauerhafte, hochwertige Reproduktion sicherstellen. Zum Ausprobieren ist eine Musterpackung im Handel, so dass potentielle Interessenten die verschiedenen Produkte erst einmal kennenlernen können.

Olmech Inkjet Papiere werden in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben von ICI Imagedata in D-81927 München. Tel.: 0049 8995 95 3880, Fax: -- 3881 www.ici-imagedata.com

Neuer Digiblitz von Sunpak

Ein Blitzgerät, das ohne Verbindung zur Kamera ausgelöst und sogar mit dem eingebauten Vorblitz synchronisiert werden kann, hat Sunpak neu im Sortiment. Das Sunpak Remote lite II ist mit einem sogenannten Slave Sensor ausgerüstet, der automatisch auslöst, sobald ein anderes Blitzgerät gezündet wird. Das Remote lite II wird ohne Kabelverbindung mit einer Schiene an digitalen Kameras befestigt und durch das eingebaute Blitzgerät ausgelöst. Das Gerät kann selbstverständlich auch einfach auf einem Stativ montiert irgendwo im Raum platziert werden.

Das Gerät kann so programmiert werden, dass es den Vorblitz, der zur Reduktion des Rote-Augen-Effekts abgegeben wird, ignoriert. Das funktioniert auch mit analogen Kameras, allerdings unter der Voraussetzung, dass das Gerät nicht am Zubehörschuh der Kamera montiert wird.

Das Sunpak Remote lite II wird mit zwei Batterien (AA) betrieben, die Leitzahl wird mit 12 bei ISO 100 angege-

ben. Nach dem Abblitzen mit der vollen Leistung ist das Gerät nach vier Sekunden wieder betriebsbereit. Eine Batterieladung reicht in der Regel für 200 Blitze, die Dauer des Blitzes wird automatisch geregelt.

Die Schiene ist im Lieferumfang inbegriffen. Das Sunpak Remote lite II



misst nur 50 x 37 x 97 mm und wiegt 80 Gramm (ohne Batterien). Das Blitzgerät ist ab sofort erhältlich zum Preis von Fr. 98. --.

Gujer, Meuli & Co., 8157 Dielsdorf, Tel. 01 855 40 00, Fax 01 855 40 05

Kodak: Neue Einfilmkamera

Ab sofort ist Kodaks neue Einfilmkamera Ultra Sport lieferbar. Sie ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 10 Meter, wurde mit einer neuen, widerstandsfähigen Schutzschale ausgestattet und erhielt zudem ein neues Ektanar Objektiv. Die Kodak Ultra Sport ist mit einem Kodak Ultra Film für 27 Aufnahmen bestückt. Die Kamera wird von Kodak wieder verwertet. Das Duralife Papier der Kodak Images Premier Produktelinie wurde ersetzt durch das verbesserte DuraLife

II. Die jüngste Generation des Fotopapiers hat nach Angaben von Kodak eine hervorragende Bildqualität in brillanten Farben, Schärfe und Kontrast, sowie erhöhte Farbsättigung in Grün, Blau und Rot. Wichtig ist vor allem auch die nochmals erhöhte Bildstabilität. Nicht mehr lieferbar ist die APS Preview Kamera. Sie wird durch ein neues Modell ersetzt, das im kommenden September als Premiere an der photokina vorgestellt wird.

Das ist Musik: Klangvolle Marken – neue Produkte

Tamrac Digital-Serie

Für Digitalkameras in verschiedenen Formen und Größen hat Tamrac genau die richtige Fototasche. Allen Taschen der Digital-Serie gemeinsam ist, dass die Kameras optimal geschützt sind und das Zubehör genügend Platz findet.



Slik U-Serie

Foto- und Videofreunde stehen auf Slik-Stativen, weil sie sehr standfest und leicht sind. Höchste Qualität, einfach zu handhaben, vielseitig einsetzbar – es gibt viele Argumente, warum man auch die U-Serie an Lager haben sollte.



Cokin Digi-Filter-Set

Der führende Filterhersteller hat auch für den Digitalbereich alles, was man sich wünschen kann. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Cokin Digi-Filter – für alle, die sich mit dem Herkömmlichen nicht zufrieden geben.



VARTA Foto-Digi-Akkus

Immer mehr Digital-Fans schwören auf Varta Foto-Digi-Akkus. Sieben verschiedene Akkus stehen zur Wahl. Sorgen Sie dafür, dass man sie auch bei Ihnen findet – Ihre Kunden werden es Ihnen danken.

Wenn es um die Entwicklung raffinierter neuer Produkte geht, die Profis und Amateure gleichermaßen begeistern, warten die bewährten Marken immer wieder mit Überraschungen auf. Wir von Gujer, Meuli & Co. schlagen auch gerne neue Töne an und präsentieren Ihnen darum heute wieder einige Neuheiten in unserem riesigen Foto/Video-Ensemble. Natürlich haben wir für Ihre Fragen und Wünsche immer offene Ohren und freuen uns, wenn wir Ihnen weiterhelfen können. Rufen Sie uns einfach an.

Alle Marken in unserem Sortiment:

RICOH

ADMIRAL
CONCEPT 2000

cokin

DELKIN
DEVICES

diplomat
by GMC SWITZERLAND

HOYA **Kenko**

Kowa

SLIK

SUNPAK

tamrac

Tokina

VARTA

Tamron verkleinert Objektive

Als das kompakte und leichteste Zoom seiner Klasse bezeichnet Tamron das neue 1:3,5-6,3/28-300 XR Ultra Zoom. Damit setzt Tamron konsequent auf kompaktere und leichtere Objektive, nachdem vor Jahresfrist bereits ein Modell mit 28-200 mm Brennweite

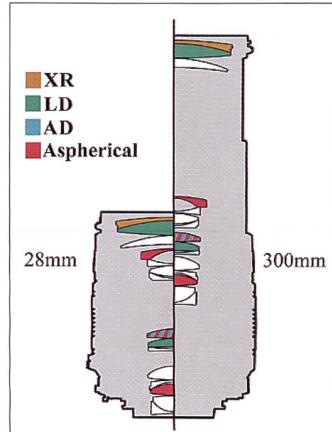


von Tamron auf den Markt kam. Das neue Objektiv zeichnet sich aus durch einfache Handhabung. Sofort fällt auch der kleinere Durchmesser der Frontlinse auf. Dieser beträgt jetzt nur noch 62 mm. Das ältere Modell erforderte noch ein Filtergewinde von 72 mm Durchmesser. Auch der Maximalumfang des Objektivs konnte gegenüber dem Vorgängermodell verringert werden und beträgt jetzt nur noch 73 mm, die Länge des gesamten Zoomobjektivs liegt neu bei 83,7 mm, während das Gewicht auf 420 g gesunken ist.

Doch das neue 1:3,5-6,3/28-300 XR Ultra Zoom überzeugt nicht nur seiner Masse wegen. XR (Extra Refractive Index) Glas wurde verwendet um trotz kleineren Massen die bestmögliche Abbildungsqualität zu erreichen. Insgesamt wurden 15 Elemente in 13 Gruppen verarbeitet.

Drei hybride asphärische Elemente und zwei LD (low dispersion) Glaselemente verhindern Abbildungsfehler und chro-

matische Aberration. Eines der asphärischen Elemente ist ein sogenanntes AD-Hybrid Aspherical Glas, ein AD (anormale Dispersion) Element mit spezieller, asphärischer Beschichtung. AD Glas wurde erstmals im Tamron SP AF 24-135 mm Objektiv einge-



setzt und sorgt für gleichmässige Helligkeitsverteilung, unabhängig davon, ob sich das Zommobjektiv in Weitwinkel oder Telestellung befindet. Das neue 1:3,5-6,3/28-300 XR Ultra Zoom kann bis Blende 22 abgeblendet werden.

Mit dem neuen 1:3,5-6,3/28-300 XR Ultra Zoom lassen sich auch Makroaufnahmen realisieren, die minimale Fokusdistanz beträgt lediglich 49 cm. Weitere Verbesserungen betreffen den Zoommechanismus, der jetzt noch weicher läuft, eine neunteilige Blende für weichere Übergänge vom Schärfe in den Unschärfebereich und der Zoom Lock Mechanismus, der verhindert, dass das Objektiv selbsttätig seine Zoomstellung verändert, wenn die Kamera mit dem Objektiv nach unten getragen wird. Das neue 1:3,5-6,3/28-300 XR Ultra Zoom ist erhältlich mit Anschluss für Canon, Nikon, Minolta und Pentax. Perrot Image SA, 2560 Nidau, Tel.: 032 332 79 79, Fax -- 79 50

PixelNet: Verlust

Trotz steigenden Umsätzen schreibt die PixelNet AG rote Zahlen: Im ersten Quartal 2002 betrug der Verlust vor Zinsen und Steuern 7,3 Millionen Euro. Im gleichen Vorjahresquartal hatte der Verlust noch 3 Millionen Euro betragen. Zum schlechten Ergebnis beigetragen hat nach Ansicht von Matthias Sawatzky, Vorsitzender der PixelNet AG, die Übernahme von Foto Porst. Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2002 um 13,6 Mio Euro auf 44,2 Mio Euro. Für das Jahr 2002 erwartet PixelNet eine Umsatzsteigerung von 10 bis 15 Prozent. Einen Gewinn erwartet man auch: Ende Jahr soll dieser bei rund 4 Mio Euro liegen.

Agfa beliefert Kodak

Agfa wird Kodak Professional mit digitalen Foto-Laborgeräten für Professional-Labors auf Basis eines OEM-Vertrages beliefern. Es handelt sich um Laser-Printer inklusive Papierentwicklung, die von Agfa auf Basis ihrer digitalen Print-Technologie für Laborgeräte nach den Spezifikationen von Kodak entwickelt und produziert werden. Kodak Professional wird die Geräte exklusiv bei Agfa beziehen und unter ihrer Marke und in ihrem Design weltweit an Professional-Labors vertreiben. Die Markteinführung ist für das dritte Quartal 2002 vorgesehen.

Neue Digital-Einsteigerkamera



PowerShot A200 heisst die neue digitale Sucherkamera von Canon. Der 1/3,2-Zoll-CCD-Sensor liefert 2,14 Mpix (1704x1267 Pixel). Bei einer 24-Bit-Farb Tiefe werden Aufnahmequalitäten von 1600x1200, 1024x768, und 640x480 Pixel erzielt. Im Movie-Modus sind 320x240 bzw. 160x120 Pixel möglich. Gesamthaft sind 9 Qualitätseinstellungen (3 Auflösungen und 2 JPEG-Kompressionsstufen (EXIF2,2) möglich. Die ISO-Empfindlichkeiten 50, 100 und 200 werden automatisch angesteuert, während ISO 400 wählbar ist. Die Speicherung erfolgt auf CompactFlash Speicherplatten vom Typ I.

Das 4fach-Digitalzoom besteht aus 5 optischen Elementen in 5 Gruppen. Der Blickwinkel des 39 mm Objektivs (entsprechend Kleinbild) erweitert sich mit

Digitalzoomunterstützung auf 156 mm. Die Lichtstärke beträgt 1:2,8.

Die Verschlusszeit liegt bei 1 bis 1/2000 Sekunde. Als Aufnahmedistanz ist bei Normal 20 cm bis unendlich und bei Makro 5 cm bis 20 cm möglich. Die Rauschreduktion wirkt ab 1/6 Sekunde Belichtungszeit. Für die Entfernungseinstellung stehen TTL-Autofokus mit drei Messfeldern und TTL-Autofokus mit 1 Messfeld zur Verfügung. Die Belichtungskorrektur erfolgt +/- 2 Blenden in 1/3 Stufen. Aufnahmemodi sind: Automatik, Programmautomatik, Makro, Unendlichfunktion für Landschaftsaufnahmen, Panorama-Assistent und Movie. Nebst dem optischen Sucher kann die Bildkontrolle sofort auf dem 1,5-Zoll-TFT-Monitor mit 117'600 Pixeln mit bis zu zehnfacher Vergrösserung erfolgen. Das eingebaute Blitzgerät reicht von 20 cm bis 2 m, als Blitzmodi sind Auto, An, Aus, Rote-Augen-Reduzierung und Langzeitsynchronisation einstellbar. Die Kamera hat einen USB-Anschluss. Die Kamera ist ab Juli lieferbar. Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon, Tel.: 01 835 61 61, Fax: 01 835 65 26

JCIA wird CIPA

Die Japan Camera Industry Association JCIA löst sich nach 48 Jahren auf und lebt in der neu gegründeten Camera & Imaging Products Association CIPA wieder auf. Mit der Namensänderung reagiert die JCIA auf die Veränderungen in der Branche. Man ist bestrebt, auch Mitglieder der ausserhalb Japans zu gewinnen und hofft auch auf die Unterstützung aus Kreisen der Unterhaltungselektronik. Masatoshi Kishimoto, Präsident von Olympus, wurde an der Gründungsversammlung zum ersten Präsidenten der CIPA gewählt. Masayuki Muneyuki (Fujifilm) wird Vizepräsident. Die Organisation will sich auch künftig für die Einhaltung von Standards bei Konstruktion und Bau von Digitalkameras einsetzen.

CCDs bald rar?

Hersteller von Digitalkameras befürchten offenbar Lieferengpässe für verschiedene Komponenten. Bereits vor zwei Jahren bereitete ein Mangel an CCD-Sensoren, LCD und anderen Einzelteilen verschiedenen Produzenten Kopfzerbrechen. Zwar wurde der Markt im Herbst 2000 von Komponenten geradezu überschwemmt – mit ein Grund für den rapiden Preisverfall im Markt. Hersteller von CCDs und anderen Komponenten, die für die Produktion von Digitalkameras gebraucht werden, reduzieren oder steigern ihre Produktivität offenbar gleichzeitig, was zu starken Schwankungen bei den Lieferfristen führt. Die japanische Branchenzeitschrift Photo Trade Express wirft ihnen denn auch vor, kurzfristig zu handeln und nur auf den schnellen Profit zu schießen.

Inkjet wächst

Der Markt für Inkjet Papiere ist nach Ansicht eines Experten des Hauses Konica im Wachsen begriffen und wird auch für den Fotofachhandel immer wichtiger. Besonders gefragt seien sogenannte RC Papiere, die mit echtem Fotopapier vergleichbar sind. Die Herstellung von RC-Papieren für Inkjet Printer wird für Firmen, die traditionell Fotopapiere produzieren wichtig, sie haben auch bereits die entsprechenden Erfahrungen und die Produktionsverfahren. Inkjet Papiere sind nach Meinung von Konica auch für traditionelle Fotografen interessant. Diese würden immer öfters ihre Dias einscannen, am Computer bearbeiten und anschliessend selbst ausdrucken. Es sei deshalb naheliegend, dass der Fotofachhandel auch entsprechende Papiere und Tinten anbieten würde.

PMA in Atlanta

Vom 3. bis 6. Oktober findet in Atlanta (US-Bundesstaat Georgia) die PMA Fall Imaging Conference and Mini Trade Show statt. Im Hyatt Regency Atlanta an der Peachtree Street werden vier Tage lang Workshops und Vorträge geboten und neue Produkte gezeigt. An einer Golfparty und einer Nachtwandlung zum Stone Mountain können neue Kontakte geknüpft und alte Freundschaften gepflegt werden. Mitglieder der Photo Marketing Association (PMA) melden sich an beim Convention Department (Fax: 517 788 8371).

Die PMA ist seit über 70 Jahren der Dachverband der Foto Industrie und hat ihren Hauptsitz in Jackson (US-Bundesstaat Michigan).

BZ-Stiftung sucht beste Pressefotos

Die Stiftung Espace Media lädt Pressefotografen und -fotografinnen zur Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb Swiss Press Photo ein. Zu diesem Wettbewerb können Pressefotos eingesandt werden, die zwischen dem 15. September 2001 und dem 15. September 2002 aufgenommen und in einem periodisch in der Schweiz erscheinenden Printmedium veröffentlicht worden sind. Den Preis für das Pressefoto des Jahres erhält der Fotograf oder die Fotografin, dem /der es am besten gelungen ist, den Kern eines Ereignisses oder einer Situation festzuhalten. Bewertet werden der Aktualitätswert, die kreative Umsetzung und die Originalität der Bildsprache. Der erste Preis besteht aus einem Geldbetrag in der Höhe von Fr. 10'000.–. Die beste Fotografie in jeder Kategorie wird mit Fr. 1000.– belohnt, außerdem werden die besten Aufnahmen im Jahrbuch publiziert.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Berufsfotografen sowie Fotografen einer anderen Nationalität, die seit mindestens drei Jahren in der Schweiz leben. Ausgeschrieben sind folgende Kategorien: Aktualität (Schweiz), Alltag und Umwelt, Porträt, Sport, Kunst und Kultur und Ausland (international). In dieser Kategorie können von Schweizern im Ausland fotografierte Einzelbilder oder Serien eingereicht werden, welche in eine der vorab genannten Kategorien gehören.

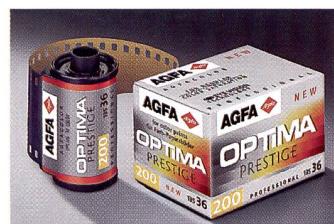
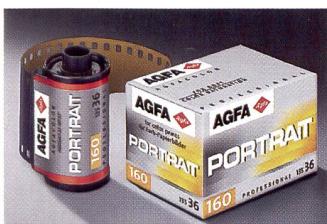
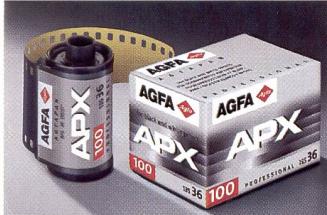
Pro Teilnehmer sind maximal zehn Aufnahmen oder zehn Serien bis maximal neun Fotos zugelassen. Auskünfte, Anforderungen des Teilnahmeformulars und Bildeinsendungen bis spätestens am 16. September an:

Swiss Press Photo, Avenue de l'Europe, 1700 Fribourg, Tel. 026 300 83 80.

Agfa: neue Professional Filme

Agfa bringt eine neue Generation ihres Professional Film-Sortiments. Die Agfa-color Optima Filme werden nun in allen Empfindlichkeitsklassen (ISO 100, 200 und 400) mit der Agfa «Eye Vision» Technologie für eine noch exaktere Farbwiedergabe ausgestattet. Als Pro-

weise bräunlich wiedergegeben, zeigen sich diese Farben dem Benutzer der neuen Optima Filme tatsächlich als Blau und Grün. Darüberhinaus zeichnen sich die Filme mit der Agfa Eye Vision Technologie durch Verbesserungen der Farbtonabstufung im Rotbereich aus.



fessionalfilme profitieren sie damit besonders von der Technologie, die sich bereits in den Vista-Filmen bewährt hatte.

Mit dem Begriff «Eye Vision» Technologie bezeichnet Agfa die weitgehende Angleichung der spektralen Sensibilisierung der Filme an das Farbempfinden des menschlichen Auges. Vorteile bietet die Eye Vision Technologie insbesondere bei Aufnahmen unter Fluoreszenzlicht, wie es von Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen ausgeht. Diese Beleuchtung meistern die neuen Optima 100, 200 und 400 ohne Grünstich. Aber auch das Blau von Blumen wie Hortensien, Clematis oder Rittersporn zählt hierzu, ebenso das Grün bestimmter Textilien. Mit herkömmlichen Filmen unter Umständen violett beziehungs-

Dadurch wirken die Bilder plastischer. Voraussetzung und zugleich Grundlage für die Agfa Eye Vision Technologie ist die Entwicklung effizienterer Silberhalogenid-Kristalle von höherer Einheitlichkeit. Die SXM-Kristalle (Surface eXtended Multistructured) der neuen Optima-Filme setzen Licht etwa 50 Prozent wirkungsvoller in Latentbild um als die früheren SEM-Kristalle.

Die übrigen Produkte der Agfa Professional Film Range (Agfacolor Portrait 160, Agfachrome RSX II 50, RSX II 100 und RSX II 200 sowie Agfapan APX 100 und APX 400) bleiben zwar technologisch unverändert, erhalten jedoch ebenfalls ein neues, einheitliches Packungsdesign.

Agfa-Gevaert AG, 8600 Dübendorf, Tel. 01 823 71 11, Fax: 01 823 72 11

sbf / pps / fps

116. Delegiertenversammlung der Schweizer Berufsfotografen in Bern

«Die Struktur des SBf steht! Stabil, aber ausbau- und anpassungsfähig». Das war die Quintessenz der 116. ordentlichen Delegiertenversammlung der Schweizer Berufsfotografen, welche am 31. Mai 2002 in Bern stattfand.



Ein starker, guter Internetauftritt, gesunde Finanzen, faire Partner, engagierte Sektionen und steigende Mitgliederzahlen ✓ das sind die Eckwerte im Jahresberichtes der DV 2001, gehalten im Studio von Werner Tschann. Weiter wurde die Fusion unserer AHV- und FAK-Ausgleichskasse Photo-Optik mit der «Promea» und die Schaffung einer Urheber- und Rechtskommission beschlossen.

Bei strahlendem Wetter und guter Stimmung, grosszügig eingeladen und bestens organisiert durch die Sektion Bern gings zum zweiten Teil Richtung Bärengraben ins Tramdepot zu Aperitif mit anschliessendem Nachtessen. Die nächste Delegiertenversammlung wird voraussichtlich im Mai 2003 stattfinden.

Beat Jost

7. vfg. Nachwuchsförderpreis

Zum siebten Mal vergibt die Vereinigung Fotografischer GestalterInnen (vfg.) zusammen mit dem Partner Nikon dieses Jahr ihren Nachwuchsförderpreis für junge Fotografinnen und Fotografen. Ziel dieses Preises ist, junge Talente ideell und finanziell zu fördern und einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Teilnahmeberechtigt sind Fotografinnen und Fotografen in Ausbildung sowie Autodidakten, maximal drei Jahre im Berufsleben stehend, die nicht älter sind als 35 Jahre. Das Thema des Wettbewerbs ist frei. Die Arbeiten können in Schwarzweiss, Farbe, digital oder analog ausgeführt werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2002. Der Hauptpreis, 4000 Franken in bar, wird von der Keystone Press vergeben. Weitere Sponsoren sind Elinchrom SA, Kodak SA, Sinar AG und weitere Firmen aus der Fotobranche.

Die von der Jury ausgezeichneten Arbeiten werden im November 2002 im Nikon Image House in Küschnacht ausgestellt. Weitere Orte der Ausstellung sind CEPV Centre d'enseignement professionnel Vevey, sowie die beiden Hochschulen für Kunst und Gestaltung Basel und Luzern.

Anmeldeformulare mit dem Reglement sind erhältlich bei Nikon Image House, Seestrasse 157, 8700 Küschnacht, Tel. 01 913 63 33, Fax 01 913 63 00, imagehouse@nikon.ch

Minolta: Upgrade für Dimage 7

Minolta hat ein Upgrade Set für die Dimage 7 angekündigt, das neue Firmware für die Kamera enthält. Zu den wichtigsten Neuerungen gehört ein schnellerer Autofokus und ein Live Histogramm. Verbessert wurde auch die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Bilddaten, so dass die Minolta Dimage 7 jetzt bis zu 1,5 Bilder pro Sekunde aufnehmen kann.

Wird die Auflösung verringert auf 1280 x 960 Pixel (SXGA), kann die Dimage 7 sogar bis zu fünf Bilder pro Sekunde aufnehmen. Der AF soll nach Angaben von Minolta durch den Upgrade gute 50 Prozent schneller werden. Außerdem wurde die Dimage 7 um eine Direct Manual Focus (DMF) genannte Funktion erweitert. DMF wird in professionellen Filmkameras verwendet und ermöglicht den direkten Eingriff in den Fokussiervorgang. Nachdem der Autofokus ein Objekt erfasst und darauf fokussiert hat, kann die Scharfeinstellung manuell justiert werden. Weitere Neuerungen sind ein Live-Histogramm, das die Hel-

ligkeitsverteilung anzeigt, bevor das Bild aufgenommen wird. Ein Gitterraster im Sucher erleichtert die Bildkomposition und sorgt bei Architektur- und Landschaftsaufnahmen für einen geraden Horizont. Das Upgrade ist ab August im Fachhandel als CD erhältlich und kostet Fr. 98.–.

Die erweiterten Funktionen des Dimage Viewer 2.0 erleichtern den Transfer von Bildern von der Kamera in den Computer. Ab sofort kann die Software auch das RAW-Format lesen und konvertieren. Der Dimage Viewer kann nicht nur Bilddaten von Minolta Kameras lesen und verarbeiten, sondern auch andere Formate. Zudem werden Exif Daten, also Informationen zu Datum, Blende und Verschlusszeit, angezeigt und können auch bearbeitet werden. Außerdem erleichtert das Programm das Umbenennen von Bilddateien. Der Dimage Viewer kostet Fr. 78.–, das Gesamtpaket ist zum Preis von Fr. 148.– erhältlich. Minolta (Schweiz) AG, 8953 Dietikon, Tel.: 01 740 37 00, Fax: 01 741 33 12

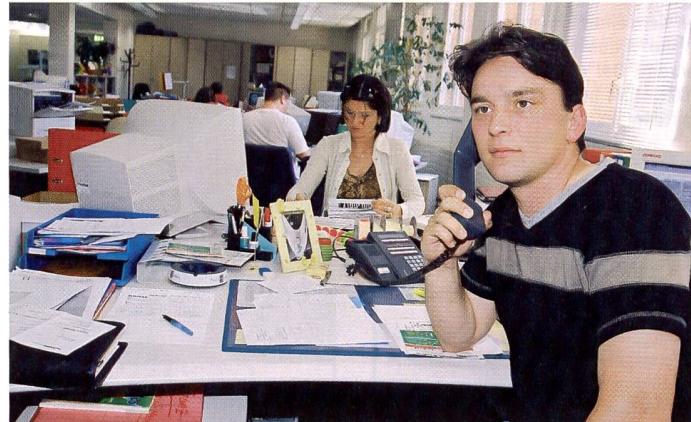
Acht von zehn verlorenen Fotos werden gefunden

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Ferienerinnerungen werden meistens mit Fotos gemacht und die Filme nach der Heimkehr zum Entwickeln gegeben. Leider wird bei der Film-Abgabe öfters vergessen, den Absender zu notieren. Fujifilm (Switzerland) AG aus Dielsdorf besitzt mit der Datenbank «FotoFinder» ein System, das bei Kundennachfragen die nicht zustellbaren Bilder schnell und einfach sucht und in 8 von 10 Fällen auch findet.

Über 2 Millionen Filme und rund 56 Millionen Bilder entwickelt das Fujicolor Labor, eines der modernsten in Europa, in Dielsdorf jährlich. Am meisten Fotos werden während und nach den Sommer- und Winterferien sowie Feiertagen wie Ostern und Pfingsten gemacht. Leider passiert es immer wieder, dass Kunden beim Einschicken der Fotos vergessen, ihren Absender anzugeben. Diese Fotos werden durch Fujifilm nach dem Entwickeln in der Datenbank «FotoFinder» erfasst. Die Bilder werden gescannt und mit den verfügbaren Auftragsdaten versehen. Diese Informationen sind unter anderem das Datum der Foto-Entwicklung und wie die Filme zu Fujifilm gelangt sind, zum Beispiel durch Direktsendungen per Post oder durch Abgabe bei einem Handelspartner. Anschliessend werden die Bilder mit Stichworten aus einem vorgegebenen Katalog versehen. Generelle Stichworte wie «Personen», «Anlässe», «Städteauf-

nahmen», «Verkehrsmittel», «Tiere» usw. werden erfasst. In einem nächsten Schritt folgen Präzisierungen der Stichworte wie «Kinder unter 12 Jahren», «Hochzeit», «London», «Motorrad»,

ein und «FotoFinder» vergleicht die gespeicherten mit den angegebenen Daten. Anschliessend werden die gefundenen Fotos dem Kunden geschickt. Die Trefferquote bei der



«Bär» usw. Es sollen so viele Stichwörter wie möglich erfasst werden, die aber auch hundertprozentig auf den Fotos identifiziert werden können. Telefoniert nun ein Kunde und will wissen, warum er seine Bilder noch nicht erhalten habe, können die acht Personen vom Fujicolor Labor Kundendienst die Bilder einfach und schnell im «FotoFinder» suchen. Der Kundendienst gibt die Stichworte des Kunden

Fotosuche beträgt gegen 80%. Ziel ist es, dass die gesuchten Bilder während des telefonischen Kundenkontaktes gefunden werden. Die Daten von nicht gefundenen Fotos bleiben für zwei Jahre gespeichert. «FotoFinder» wurde von Electronic Publishing aus Eglisau im Auftrag von Fujifilm entwickelt und ist seit Sommer 2001 im Grosslabor von Fujifilm im Einsatz.

Marktzahlen

Mehr digitale Modelle

Im vergangenen Jahr wurden erstmals mehr neue digitale Kameras in den Markt eingeführt als analoge Modelle.

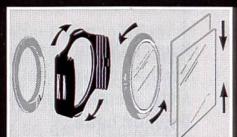
Die Mitglieder der japanischen Industrievereinigung JCIA stellten im Jahre 2001 insgesamt 88 neue digitale Modelle vor, während die Zahl der analogen Kameras bei 69 lag. Die Hersteller konventioneller Kameras brachten 16 neue Spiegelreflexmodelle, 39 Kompaktkameras für das Kleinbildsystem, 13 APS-Modelle und eine Mittelformatkamera auf den Markt.

Sony gehörte zu den fleissigsten Herstellern neuer Kameras mit insgesamt 13 Modellen, Olympus folgte mit 11 neuen Kameras, Fujifilm mit 10, Canon mit 9, Casio mit 7, Nikon mit 6, Kodak mit 5, Minolta mit 5, Konica mit 4, Sanyo mit 4, Pentax mit 3, Ricoh mit 3, Toshiba mit 3, Seiko-Epson mit 2, Matsushita mit 2 und Kyocera mit einer neuen Kamera. Die meisten Kameramodelle kamen im letzten Jahr in den Monaten Juni und Oktober auf den Markt. Die Zahlen gelten für den japanischen Binnenmarkt; nicht alle diese Modelle wurden nach Europa und Amerika exportiert.

Ferienträume by COKIN.

Das COKIN-Filtersystem erweitert Ihre kreativen Möglichkeiten. Mit über 140 verschiedenen Filtern – alle einfach in der Handhabung und perfekt in der Qualität – lassen sich aussergewöhnliche Ideen einfach umsetzen. Entdecken Sie die Vielfalt.

Das System: Der Cokin-Filterhalter wird mittels eines Adapterrings am Objektiv befestigt. Es können bis zu drei runde oder viereckige Filter übereinander in den Filterhalter geschoben werden. Der Filterhalter, das Herzstück des COKIN-Systems, nimmt aber auch Zubehör wie Sonnenblende und Kupplungsring etc. auf.



Aufnahme mit Filter 041
Diffractor Univers von Cokin

Gujer, Meuli & Co.
Niederhasistrasse 12
8157 Dielsdorf
Telefon 01/ 855 40 01
Fax 01/ 855 40 05
www.gujermeuli.ch

MAZ: Neue Lehrgänge

Das Medien Ausbildungs Zentrum MAZ in Luzern bietet auch im kommenden Halbjahr wieder neue Kurse und Workshops für Medienprofis an. Für Berufsfotografen interessant sind die Lehrgänge Bildredaktion und Pressefotografie. Der Lehrgang Bildredaktion dauert 70 Tage. Er beginnt im November 2002. Er richtet sich an Frauen und Männer, die in einem Medienunternehmen angestellt sind oder ein Volontariat in Aussicht haben. Dies kann bei einer Zeitung, einer Zeitschrift, aber auch bei einer Online-Redaktion, Foto- oder Werbeagentur sein. Voraussetzung sind ein sehr gutes Allgemeinwissen, visuelles und journalistisches Flair, Freude am Organisieren und am Arbeiten im Team. Der Lehrgang Pressefotografie dauert 80 Tage und beginnt im September 2002. Pressefotografen haben selten eine eigentliche fotografische Ausbildung. Oft sind sie Quereinsteiger oder haben einen Fotojournalismus-Lehrgang im Ausland absolviert. Seit 1999 füllt das MAZ diese Lücke. Die zehn Studierenden besuchen mindestens 80 Ausbildungstage. Zwischen den Unterrichtsblöcken arbeiten die Teilnehmenden fotografisch. Den Abschluss der Ausbildung macht ein dreimonatiges Praktikum auf einer Bildredaktion. Neben diesen Lehrgängen bietet das MAZ auch zwei- und dreitägige Kurse an. So wird zum Beispiel Basiswissen in Sachen digitaler Fotografie vermittelt. Der Kurs «Illustrationsfotografie - Blicke fangen» behandelt die Frage, wie ein Thema visuell transparent sichtbar gemacht wird. Das Programm kann auch beim MAZ bestellt oder auf der Website www.maz.ch eingesehen werden. MAZ Zentralsekretariat, 6047 Kastanienbaum, Tel. 041 340 36 36, Fax: -- 36 59

Vorsicht vor Datenverlust

Die Szene könnte sich in jedem Fotofachgeschäft abspielen: Ein Kunde will Abzüge von Bilddaten auf seiner Speicherplatte bestellen. Er entfernt die Karte bei eingeschalteter Kamera - und schwups sind die Daten verloren. Viele Amateurfotografen haben die Angewohnheit, ihren Film im Laden zurückzuspielen und aus der Kamera zu entfernen. Möglicherweise übernimmt

jemand diese Gewohnheit. Das Fachpersonal tut gut daran, vorab ältere Kunden auf den möglichen Datenverlust hinzuweisen. Dass möglicherweise Daten bei verfrühtem Entfernen der Speicherplatte verloren gehen, wird zwar oft als Allgemeinwissen angesehen. Doch das Verkaufspersonal kann sich und dem Kunden einen Gefallen tun, im richtigen Moment daran zu erinnern.

Kodak: Sommerpromo

Auch in diesem Sommer bietet Kodak die Picture CD zu einem besonders günstigen Preis an. Die CD wird vom 1. Juli bis zum 31. August zu einem Sonderpreis angeboten, die es dem Fachhandel erlaubt, sie für 5 Franken zu verkaufen. Unterstützt wird die Aktion von einer TV-Werbung. Das Verkaufspersonal kann sich zudem an einer Verlosung beteiligen. Kodak klebt auf jeden Auftrag für eine Picture CD ein Glücks-Los. Diese sind bis spätestens am 15. September einzusenden. Zur Verlosung kommen eintausend Preise, unter anderem Kaffeemaschinen, Einkaufsgutscheine und Kino-Eintrittskarten.

Ferien-Tipp

Abtauchen mit der Minolta Dimage X

Minolta hat ein Unterwassergehäuse für die Dimage X angekündigt. Das Gehäuse soll dicht halten bis zu einer Wassertiefe von 30 Meter. Sämtliche Manipulationen an der Kamera sollen gewährleistet sein, mit Ausnahme eines Wechsels der Batterien oder der Speicherplatte. Das Gehäuse wird im Juli am Markt eingeführt, vorläufig allerdings nur in Japan.



Sie haben die Wahl

Ihre Visionen und Ideen beruhen auf Ihrer Kreativität. Ihre Bildresultate hingegen beruhen auf der Qualität Ihrer Ausrüstung. Ein Schritt in diese Richtung ist eine Investition in erstklassige Objektive. Die neuen Hasselblad Objektive wurden gegenüber den Vorgängermodellen laufend verbessert und zeichnen sich aus durch

- Verbesserte Bildschärfe mit erhöhtem Kontrast
- Deutlich weicheres und präziseres Fokussieren
- Besserer Streulichtschutz
- Längere Lebensdauer dank der neuen Verschlussfeder

Wir möchten Sie von den Vorteilen unserer optischen Highlights überzeugen und machen Ihnen ein Angebot, dass Ihnen keine Wünsche mehr offen lässt.

WIR OFFERIEREN:

Ab sofort offerieren wir Ihnen zu jedem Hasselblad CFi/CFE und FE Objektiv (Ausnahme CFE 80) wahlweise ein E12 oder A12 Magazin gratis.

Geben Sie einfach bei Ihrer Bestellung den gewünschten Magazin Typ an. Wir werden das Magazin gemeinsam mit dem Objektiv ausliefern.

Diese Promotion dauert bis Ende August 2002

Kreativität kann man leider nicht kaufen – die perfekte Ausrüstung hingegen schon.

HASSELBLAD

Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, 2560 Nidau
Tel. 032 332 90 90
E-mail: info@leica-camera.ch, www.leica-camera.ch

Varta CR 123A
Der Urlaubs-Vorratspack

► Bewährte Varta Lithium-Qualität für eine der meistverkauften Batterien auf dem Photomarkt.

NEU!

VARTA THE BATTERY EXPERTS LITHIUM

Gujer, Meuli & Co.
Niederhasistrasse 12
8157 Dielsdorf
Telefon 01/855 40 01
Fax 01/855 40 05
www.gujermeuli.ch

VARTA THE BATTERY EXPERTS

Image Trade. Safenwil

Bahnhofstrasse 14, 5745 Safenwil, Tel. 062 797 95 90, Fax 062 797 95 91
Mail info@imagetrade.ch www.imagetrade.ch

Jetzt aktuell

Leuchtplatten von **Gepe** in einer sehr flachen Bauart (14 - 25mm), bestückt mit Tageslicht Leuchtstoffröhren 5000° Kelvin mit einer Lebensdauer von ca. 10'000 Stunden.

Mod. 8020 01

12,5 x 10cm
Batterie- oder
Netzbetrieb

Mod. 8020 02

17,8 x 12,7cm
Batterie- oder
Netzbetrieb

Mod. 8020 03

20 x 15cm
Netzbetrieb mit 12V
Adapter

Mod. 8020 04

30 x 20cm Netzbetrieb mit 12V Adapter



Geha durch Ott+Wyss vertreten

Auf den 1. Juli 2002 hat die Firma Geha-Werke GmbH die Verantwortung für Vertrieb und Service eines grossen Teils ihres Sortimentes in der Schweiz der Firma Ott + Wyss AG, Präsentationstechnik, Zofingen, übertragen.

Geha ist einer der weltweit führenden Hersteller von Tageslicht-Projektoren, aber auch das Equipment für die moderne Konferenzraum-Ausstattung wie z. B. LCD-Projektionsgeräte für die Präsentation von PC- und Videodaten, Multimediatechnik, funktionale Wandtafel-Systeme, Flip-Charts und das erforderliche Zubehör ergänzen das Leistungsspektrum.

Die beiden Firmen Geha GmbH und Ott + Wyss AG – Anbieter von DVP, OHP, digitalen interaktiven Whiteboards, Plasma-Bildschirmen, Rückprojektion, HoloPro Durchsichtprojektion, Schienensystemen und Projektionswänden sowie umfassenden Gesamtlösungen, von Planung bis Instruktion des Bedienungspersonals – sind der Überzeugung, dass diese Zusammenarbeit ein grosses Mass an Synergien freilegen wird.

Ott+Wyss AG, 4800 Zofingen, Tel.: 062 746 01 00, Fax: 062 746 01 46

Neu im Internet
www.fotobuch.ch
Fotobücher jetzt online bestellen

Pentax: Neue Optio-Versionen

Mit den Optio 330RS und Optio 430RS präsentiert Pentax die Nachfolgemodelle von Optio 330 und Optio 430. Sie sind neu mit einem 1 1/8-Zoll Interline-Transfer-CCD-Sensor ausgestattet. Der integrierte Farbfilter gestaltet dem Fotografen gewisse kreative Effekte, wie Monochrome-, Sepia- oder Purpur-Wiedergabe. Andere Farbtöne können künstlich hinzugefügt werden. Beide Kameras sind zudem mit dem Stereo-

tales Zoom vorhanden. Der Schärfebereich beträgt bei Normalaufnahme 40 cm bis unendlich, im Makro-Modus 14 cm bis 50 cm. Zudem kann die Entfernung von 14 cm bis unendlich manuell eingestellt werden.

Dank neuer Firmware geht die Bildaufzeichnung schneller von statthaft. Gespeichert werden die Bilder in einem kamerainternen Speicher (etwa 11 MB) oder auf einer CompactFlash-Karte



modus bestückt, der bereits von der Optio 230 her bekannt ist (siehe Seite 22 dieser Ausgabe).

Die Optio 330RS besitzt einen Chip mit 3,34 Mpix, während die Optio 430RS eine Auflösung von 4,13 Mpix besitzt. Bei einer 30-Bit-Farbtiefe werden mit der Optio 330RS Aufnahmegeräten von 2048x1536, 1600x1200, 1024x768 und 640x480 Pixel bzw. von 2304x1712, 2240x1680, 1600x1200, 1024x768 und 640x480 Pixel mit der Optio 430RS erreicht. Drei Kompressionsstufen mit «Gut», «Besser» und «am Besten» sind wählbar.

Das Objektiv besteht aus 7 Linsen in 6 Gruppen, davon sind zwei doppelseitig asphärische Elemente. Der Brennweitenbereich liegt bei der Optio 330RS bei 7,6 mm bis 22 mm (KB = 37 mm bis 111 mm), während bei der Optio 430RS der Zoombereich bei Kleinbild 37,5 mm bis 112,5 mm entspricht. Abgesehen von 3x optischen Zoom ist ein zweifach digi-

vom Typ I. Die Bilder können beliebig kopiert werden.

Der Echtbild-Zoomsucher ermöglicht die Bildkomposition ohne den Monitor anzuschalten, so wird Energie gespart. Der Sucher bietet eine Dioptrieanpassung von -3,0 bis +1,0 dptr. Der verbesserte 1,6-Zoll-LCD-Monitor mit 80'000 Pixeln dient der Bilderfassung und Bildbetrachtung. Es können neun Bilder bei 1X bis 4X vergrössert im jederzeit zuschaltbaren Wiedergabemodus dargestellt werden. Interessant ist die Display-Funktion, die im Aufnahmemodus ein kleines Fenster mit Informationen über die gewählten Voreinstellungen und die Histogrammkurve zeigt. Die Kameras verfügen über einen Automatikblitz mit drei Betriebsarten.

Die Pentax Optio 330RS wird Fr. 999.– kosten, während der Verkaufspreis für die Optio 430RS bei 1199.– liegt.

Pentax (Schweiz) AG, 8304 Wallisellen, Tel.: 01 832 82 82, Fax: 01 832 82 99



Eine gute Idee!

Was tun, damit die Digitalkunden Ihre Speichermedien ins Fotogeschäft bringen, um davon Prints in Fotoqualität herstellen zu lassen?

Foto Morgenegg gibt seinen Kunden beim Kauf einer Digitalkamera einen Gutschein von bis zu Fr. 500.– ab, der bei der Bilderbestellung an digitalen Daten eingelöst werden kann. Damit bietet er seinen Kunden die Möglichkeit, sich von der Digitalqualität im Fachgeschäft zu überzeugen, bevor die Konsumenten ihre Daten auf ungeeigneten Papieren selbst ausdrucken oder einen Internetservice nutzen.



Wenn die Jugend fotografiert

Am 22. Juni wurde im neu eröffneten Naturama in Aarau der 29. Schweizer Jugendfotopreis 2002 vergeben. Dieser Wettbewerb wird alljährlich von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Schul- und Jugendfotografie (SASJF) verliehen. Das Thema des Wettbewerbs lautete «schnell – langsam». Bewertet wurden die eingereichten Arbeiten in Bezug auf die Bildkomposition (Gestaltung, Aufbau), Aussage



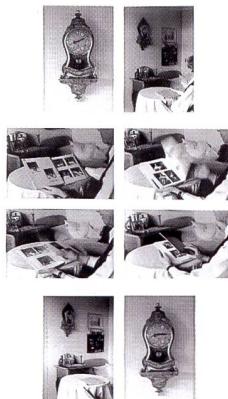
(Thema, Idee, Originalität) und Ausarbeitung (Präsentation, Zuschnitt). Enttäuscht war die Jury, weil im Vergleich zu vergangenen Jahren recht wenig Einsendungen eintrafen. Es gab angelegte Diskussionen darüber, ob Jugendliche immer weniger Freude am Fotografieren haben, ob das gewählte Thema zu anspruchsvoll war, oder ob die Jugendlichen im täglichen Leben ganz einfach von einer gigantischen Bilderflut überreizt werden.

Positiv überrascht war die Jury von den vielen eingereichten Schwarzweissen Arbeiten. In einer Zeit der hektischen farbigen Videoclips war dies eine Wohltat. Etwas weniger positiv wurde die Umsetzung im Labor beurteilt, vor allem die Arbeiten der älteren Teilnehmer liessen zu wünschen übrig: Zu flau, zu wenig Kontrast, grau in grau. Hier wäre nach Ansicht der Jury mitverhältnismässig wenig Aufwand eine enorme Verbesserung möglich.

Viele der eingereichten Arbeiten enthielten das gegebene Thema nur im Titel, auf dem Foto war etwas ganz anderes zu sehen. Oder das Bild enthielt nur das halbe Thema, als nur «schnell» oder nur «langsam». Schade, denn gerade die Umsetzung des gestellten Themas ist ein sehr wichtiges Beurteilungskriterium. Peter Binder, Verantwortlicher des SASJF, setzt auch in

Zukunft auf Dienstleistungen für Lehrpersonen, insbesondere in den Oberstufen und an den Gymnasien.

Der SASJF führt neben dem Wettbewerb auch ein Lager für fotografierende Jugendliche durch. Binder bedauerte, dass fast die Hälfte der Gewinner nicht an der Preisverleihung und in Aarau anwesend waren und hofft im kommenden Jahr auf eine bessere Beteiligung. Die SASJF sieht eine



Zukunft in der digitalen Fotografie und der elektronischen Bildbearbeitung. Vor allem dann, wenn die Abzüge professionell im Fachlabor auf Fotopapier hergestellt werden und schön aufgezogen präsentiert werden. Neu wirbt die SASJF auch mit einer Website für die Fotografie: www.sasjf.ch

Die Gewinner:

13 bis 16 Jahre, farbig/schwarzweiss, Einzelbilder:

Gold: Melanie Kürsteiner, Kreuzlingen, Bleiben oder gehen, 65 Pkt.; **Silber:** Annette Schneider, Kreuzlingen, Das Wettwachsen, 64 Pkt.; **Bronze:** Kadri Ramadani, Kreuzlingen, 60 Pkt.; **Zertifikat:** Maria-Angeles Matias, Kreuzlingen; Mira Cadoni, Kreuzlingen; Julia Lehner, Kreuzlingen;

13 bis 16 Jahre, Sequenzen:

Silber: Corinne Buri, Lenzburg, Kommunikation, 65 Pkt.; **Bronze:** Simonoe Meyer, Lenzburg, Das Velo, 61 Pkt.; **Zertifikat:** Tanja Grod, Lenzburg; Patricia Brogli, Hendschiken;

17 bis 21 Jahre, farbig/schwarzweiss

Gold: Sebastian Woithe, Fuldata (D), Eingefroren, 71 Pkt.; **Silber:** Philipp Bertschinger, Gossau, Aus dem Zug, 55 Pkt.; **Bronze:** Sebastian Woithe, Fuldata (D), Jung - alt, 68 Pkt.; **Diplom:** Philipp Bertschinger, Gossau; **Zertifikat:** Philipp Bertschinger, Gossau;

17 bis 21 Jahre, Sequenzen:

Gold: Nicole Vogel, Ipsach, Schnell ins Lang zurück, 64 Pkt.; **Bronze:** Elise Rindlisbacher, Eviard, Generationen 62 Pkt. und Miriam Rosset, Biel, Das Drehmoment, 60 Pkt.; **Diplom:** Lea Tschudi, Beaufort, Jens - 6, Julia Rutschmann, Biel, Lebensfreude; **Zertifikat:** Sebastian Woithe, Fuldata (D)



CREATIVE FOTO AG
Buzibachstr.31
6023 Rothenburg
Tel. 041/ 288 85 10
Fax 041/ 288 85 29
www.creative-foto.ch
e-mail:info@creative-fot.ch

Fotografen 100%

Wir suchen selbstständige, aktive, kontaktfreudige und belastbare

Persönlichkeiten. Sie

porträtieren in Schulen, Kindergärten und Sportvereinen Jugendliche & Kinder und stellen Gruppenfotos her. Wir erwarten von Ihnen eine Grundausbildung in der Fotobranche. Sie erhalten in unserem Betrieb eine solide Weiterbildung in Porträtaufnahmen, Gruppenaufnahmen und Reportagen.

Wir fotografieren in der Schweiz.

Ihr Arbeitsgebiet befindet sich in Ihrer Wohnregion. Ihr Arbeitseinsatz erfolgt auch in Ihrer Wohnregion.

Stellenantritt per 5. August oder nach Vereinbarung. Für weitere Anfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 041-288 85 10 gerne zur Verfügung. Ansonsten schicken Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an:

Creative Foto AG, Herr Werner Polinelli
Buzibachstr. 31, 6023 Rothenburg

Zu verkaufen

gut eingeführtes, modernes Fotofachgeschäft im Raum Luzern

Studio & Hochzeitsreportagen

Langjähriger Mietvertrag inkl. Studio & Inventar, inkl. Kundenstamm. Ausbaubar für Verkauf. Top Lage mit Parkplätzen. Übernahme nach Absprache.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 031102, Fotointern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen

foto studio steiner

Beim Kasino 8910 Affoltern am Albis

Wir suchen

Colorfotolaborantin

Für unser modernes Digitallabor suchen wir eine selbständige, aufgeweckte Laborantin. Eventuell auch 50%.

Interessentinnen melden sich bitte unter
Tel. 01 761 63 01
(Herr Steiner verlangen)

Wer hat Lust auf einen Bürojob?
Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft ein/e aufgestellte/n

Mitarbeiter/in

für unser Einkaufsbüro.

Der Aufgabenbereich umfasst Wareneingangs-kontrolle, -auszeichnung und -verschiebung sowie allgemeine Mitarbeit im Büro.

Anforderungen: Erfahrung in der Fotobranche, Routine im Schreiben auf dem Computer und Spass an einer guten Zusammenarbeit mit Filialen und Lieferanten. Arbeitsort ist Zürich City.

Interessiert? Bitte melden Sie sich bei

Foto Ganz AG
Frau Brigitte Erhardt
Fortunagasse 15
8022 Zürich.
Tel. 01 211 77 20 oder
E-Mail:
berhardt@fotoganz.ch



À vendre
1 KODAK PICTURE MAKER
Très bon état Fr. 5'000.–
1 FUJI PICTROSTAT 200
nombreux accessoires
très bon état Fr. 5'000.–
Les deux ensembles Fr. 8'000.–
Tél. le soir 022 361 57 55

Gesucht
Geschäftspartner
zur Gründung einer
Foto-GmbH
Kontaktadresse: Postfach 50
8126 Zumikon

FOTOMARKT BIEL BIENNE

Am Sonntag,
4. August 2002
8.00 bis 16.00 Uhr
findet in der Bieler-
Altstadt der
4. FOTOMARKT
statt. Händler aus
der ganzen Schweiz
präsentieren Gebrauchtkameras mit
Zubehör und interessanten Sammlergeräten
INFORMATIONEN UNTER
Tel. 032 / 323 43 41

ENGPAESSE

Haben Sie zu viele Fototermine?
Ich fotografiere gerne für Sie.
Ursula De Bastiani – Fröhlicher,
Fotografin P. 01/780 25 81
Nat. 079/ 520 68 22

IMAGEPOINT.BIZ
Sind Ihre Bilder zu gut fürs Archiv?
Lassen Sie Ihre Fotos für sich arbeiten!
<http://fotograf.imagepoint.biz>
ImagePoint. Die Online-Bildagentur.

**«Ich bin Stift und habe keinen Stutz! Stimmt es,
dass Sie mir Fotointern gratis schicken?»**
**Das tun wir gerne, wenn Du uns diesen Talon und
eine Kopie Deines Lehrlingsausweises schickst.**

Fotointern möchte alle in der Schweizer Fotobranche Beschäftigten erreichen. Weil wir meinen, dass unsere Branche besser informiert sein und einen intensiveren Dialog führen sollte. Lehrlinge tragen unser Berufsgut weiter. Deshalb sollten auch sie über alles informiert sein, was sich in unserer Branche tut!

Wir schenken allen Lehrlingen Fotointern bis zu ihrem Lehrabschluss.

Im Raum Basel

altershalber zu verkaufen
gut eingeführtes

Fotofachgeschäft

Grosser Verkaufsladen,
Portraitstudio, Minilab,
Pictrostat

Nur Inventar muss übernommen werden

Interessenten melden sich bitte
unter Chiffre 021102
Fotointern, Postfach 1083,
8212 Neuhausen

Anfang August oder
September

Fotofachfrau-/mann

gesucht nach Chur. Es
erwartet Sie viel Abwechslung und ein tolles Team.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Foto Studio Wolf
7000 Chur
Tel. 081 252 12 81

OCCASIONEN:

8x10" - 6x9cm: Sinar, Horseman
Linhof Master-Tech., Toyo-Field,
Zubehör und über 50 Objektive
Digital-back PhaseOne 4x5".
6x9: Fuji 690, Mamiya Press,
6x7: Mamiya M7, RB 67, RZ 67
6x6: Hasselblad, div. Gehäuse,
Objektive von 50 - 500 + Zoom,
Digital-back und viel Zubehör,
Rollei, Bronica. Profi-Flash,
Labor und Atelier.
Ausverkauf: Leica, Nikon, Olympus
90% WIR auf Lager-Ware

BRUNO JAEGGI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47/48
fotojaeggi.so@bluewin.ch
www.fotojaeggi.ch

Fotofachangestellte/r

eine neue Herausforderung.

Sie stehen in engem Kontakt
mit der Kundenschaft in unserem
Geschäft in Lyss. Die Betreuung
und Ausbildung von Lehrlingen
gehört ebenso zu Ihrem Aufgabengebiet wie Portrait- oder
Hochzeitsfotografien.

Ab sofort oder nach
Vereinbarung.

Christoph Stotzer freut sich auf
Ihren Anruf.

Foto Digital Stotzer AG

Hauptstrasse 20, bei Blumen Aemmer, 3250 Lyss
Telefon: 032 386 19 57 • Fax: 032 386 19 58
info@fotodigitalstotzer.ch • www.fotodigitalstotzer.ch

Altershalber zu verkaufen
im Raum Basel

Fotofachgeschäft

bestehend aus Laden, Atelier, s/w-Labor,
Warenlager und Geschäftseinrichtung.
Grosses Negativ-Archiv vorhanden.

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 061 261 87 87

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868,
Fax 0048/957 651 825.

In Zürich an guter Lage
zu verkaufen.

Fotofachgeschäft mit Studio

gute Existenz.
Chiffre 011102, Fotointern,
Postfach 1083, 8212 Neuhausen

